

Herren Verbandsliga

TTC Mutschelbach : DJK Käfertal/Vogelst.
Samstag, 22.04.2023, 17:00 Uhr

Matuszewski macht den Sack zu

Mit 9:3 setzte sich die Heimmannschaft des TTC Mutschelbach in der Herren Verbandsliga gegen die DJK Käfertal/Vogelst. durch. Das Spiel am Samstagnachmittag dauerte insgesamt 3 Stunden und wurde speziell durch das obere Paarkreuz entschieden. Müller und Hofferer errangen dabei zusammen 4 Einzelpunkte. In diesem Saisonspiel mussten sowohl die Gastgeber, wie auch die Gäste, auf Ersatzspieler zurückgreifen.

Den Start machten die Eingangsdoppel. Nach eher keinem so guten Beginn und Verlust des ersten Satzes gewannen Müller / Hofferer die folgenden drei Sätze und somit die gesamte Partie noch in vier Sätzen. Somit konnte ein Punkt auf der Habenseite der Heimmannschaft verbucht werden. Das Doppel zwischen Matuszewski / Martin und Adler / Schwarz endete wiederum mit einem umkämpften Fünf-Satz-Erfolg für die Gastspieler. Das war nichts für schwache Nerven. 2:3 endete das Doppel zwischen Ruisch / Hoffmann und Rebsam / Recktenwald aus Sicht der Heimmannschaft, so dass am Ende der Zähler auf das Konto der Gäste ging. Das Zwischenergebnis nach den Doppeln lautete derweil 1:2. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Andreas Müller gewann wiederum sein Spiel gegen Robert Hackmann sicher und anhand der TTR-Werte keinesfalls überraschend, mit 12:10, 11:6, 11:8. Da gab es nichts zu rütteln. Luke Hofferer holte nachfolgend mit einem 12:10, 7:11, 11:8, 11:6 gegen Marc Adler einen Punkt für sein Team. Kurze Zeit später ging es beim Stand von 3:2 weiter, als das mittlere Paarkreuz das Punktspiel weiterführte. Patryk Matuszewski machte mit Luis Miguel Oliveira Neves bei seinem Sieg in drei Sätzen recht kurzen Prozess und gewann sein Einzel sicher. Eine kleine Chance gab es durchaus, als Markus Ruisch das Spiel, in das er auf dem Papier anhand der TTR-Werte eigentlich als deutlicher Favorit gegangen war, mit 1:3 gegen Paul Rebsam abgab und eine Niederlage kassierte. Schaut man sich das Spiel in der Gesamtbetrachtung an, so wurde es nicht richtig eng. Wie ausgeglichen das gesamte Spiel war, zeigt auch der Verlauf der einzelnen Sätze, die alle mit nur zwei Punkten Differenz endeten. Wenig später war dann das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 4:3 an der Reihe. Beim anschließenden 3:0-Erfolg gegen Dominik Schwarz zeigte Joey Martin dagegen seinem Gegner die Grenzen auf. Patrick Hoffmann überzeugte im Match gegen Dirk Recktenwald, das ohne Satzverlust siegreich gestaltet wurde und somit einen Punkt auf der Habenseite für die Heimmannschaft bedeutete. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 6:3. Beim 3:1-Erfolg von Andreas Müller gegen Marc Adler ging nur Satz 1 verloren. Auf Grundlage dieses Einzels liegt die Saison-Bilanzen von beiden im Einzel nun bei 26:6 (Müller) und 10:20 (Adler). Genügend spielerische Mittel hatte am Nachbartisch Luke Hofferer letztlich an der Hand, um Robert Hackmann zu distanzieren, somit stand es am Ende 3:0. Patryk Matuszewski war im Einzel gegen Paul Rebsam nicht zu stoppen und gewann eher sicher mit 3:0. Dieser Sieg war somit der 18. Sieg von Matuszewski seit Beginn der Serie, während er bislang 3 Einzel verlor. Mit dem letzten Match des Tages war der deutliche Erfolg der Heimmannschaft damit final eingetütet.

Nach nun 3 Siegen in Folge heißt es für den TTC Mutschelbach nun an die letzten Erfolge anzuknüpfen und das nächste Spiel gegen den 1. TTC Ketsch am 29.04.2023 möglichst erneut positiv zu gestalten. Das Team der DJK Käfertal/Vogelst. wird nach dieser Niederlage im nächsten Spiel am 30.04.2023 gegen den TTV Ettlingen II erneut versuchen, Punkte zu holen.

Statistik:**TTC Mutschelbach**

Doppel: Müller / Hofferer 1:0, Matuszewski / Martin 0:1, Ruisch / Hoffmann 0:1

Einzel: A. Müller 2:0, L. Hofferer 2:0, P. Matuszewski 2:0, M. Ruisch 0:1, J. Martin 1:0, P. Hoffmann 1:0

DJK Käfertal/Vogelst.

Doppel: Adler / Schwarz 1:0, Hackmann / Oliveira Neves 0:1, Rebsam / Recktenwald 1:0

Einzel: M. Adler 0:2, R. Hackmann 0:2, P. Rebsam 1:1, L. Neves 0:1, D. Recktenwald 0:1, D. Schwarz 0:1